



CARMIGNAC
INVESTING IN YOUR INTEREST

ANGABEN ZUR NACHHALTIGKEIT **CARMIGNAC PORTFOLIO GRANDE EUROPE**

**GEMÄSS ARTIKEL 10 DER VERORDNUNG (EU) 2019/2088 ÜBER ANGABEN ZUR
NACHHALTIGKEIT IM FINANZDIENSTLEISTUNGSSEKTOR (SFDR)**

Zusammenfassung

Dieser Teilfonds investiert in nachhaltige Anlagen gemäß Artikel 9 der Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten (Sustainability-Related Disclosures Regulation, „SFDR“).

Die nachhaltigen Anlageziele des Teilfonds bestehen darin, mindestens 80 % seines net asset in Anteile von Unternehmen zu investieren, deren Einnahmen, Investitionen oder Geschäftstätigkeit mit den für diesen Teilfonds ausgewählten Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (im Folgenden „Ziele für nachhaltige Entwicklung“ oder „SDGs“) im Einklang stehen.

Im Rahmen dieses Ziels stellt der Teilfonds sicher, dass mindestens 10 % seiner nachhaltigen Anlagen ein ökologisches Ziel und 30 % ein soziales Ziel verfolgen. Das nicht in nachhaltige Anlagen investierte net asset (maximal 20 %) wird in Liquidität und derivativen Finanzinstrumenten angelegt, die zu Absicherungszwecken verwendet werden können.

Das Anlageuniversum wird anhand der ESG-Risiken und -Chancen bewertet, die in „START“ (System for Tracking and Analysen of a Responsible Trajectory), der firmeneigenen ESG-Plattform von Carmignac, erfasst sind. Die nichtfinanzielle Analyse wird in der Anlagestrategie durch Negativ-Überprüfung und den Ausschluss nicht nachhaltiger Aktivitäten und Praktiken umgesetzt, die durch niedrige ESG-Werte von START, MSCI und/oder ISS und Research belegt sind. Sie erfolgt auf der Grundlage der folgenden Indikatoren: (a) Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und den Prinzipien des UN Global Compact, (b) umstrittene Waffen, (c) Kohlebergbau, (d) Elektrizitätsunternehmen, die keine Ziele zur Einhaltung des Pariser Abkommens verfolgen, (e) Unternehmen, die an der Tabakproduktion beteiligt sind, (f) Unternehmen, die im Bereich der Erwachsenenunterhaltung tätig sind. Es können weitere, weiter gefasste Ausschlüsse gelten, wie unten beschrieben.

Die Anwendung von Negativ-Überprüfung und Ausschlüssen einerseits und die Auswahl von Emittenten, die mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung im Einklang stehen, andererseits reduzieren das Anlageuniversum des Teilfonds aktiv um mindestens 30 %.

Darüber hinaus hat der Teilfonds das Klimaziel, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 50 %, bis 2040 um 70 % und bis 2050 auf netto null zu reduzieren. Zur Überwachung dieses Ziels verwendet der Teilfonds eine Aggregation der von jedem einzelnen Unternehmen finanzierten Emissionen. Darüber hinaus strebt der Teilfonds eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um 50 % gegenüber dem Referenzindex (MSCI Schwellenländer Index) an, gemessen an der CO₂-Intensität (tCO₂/Mio. USD Umsatz, umgerechnet in Euro; aggregiert auf Portfolioebene; Scope 1 und 2 des GHG-Protokolls).

Im Hinblick auf die aktive Verwaltung zielen Verpflichtungen gegenüber Unternehmen in Bezug auf Umwelt- und Sozialfragen darauf ab, deren Nachhaltigkeitspolitik zu verbessern (Grad des aktiven Engagements und der Abstimmungsrichtlinien, Anzahl der Verpflichtungen, Teilnahmequote an Aktionärs- und Gläubigerversammlungen im Vergleich zum Zielwert von 100 %).

Alle Anlagen des Teilfonds werden einer Überprüfung anhand von Kontroversenfiltern unterzogen, um die Einhaltung globaler Standards in den Bereichen Umweltschutz, Menschenrechte, Arbeit und Korruptionsbekämpfung sicherzustellen. Darüber hinaus verpflichtet sich der Teilfonds, die wichtigsten negativen Auswirkungen in Bezug auf 14 obligatorische und 2 optionale Umwelt- und Sozialindikatoren sowie gegebenenfalls 2 spezifische Indikatoren für staatliche Emittenten zu berücksichtigen, wie in Anhang 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 zur Ergänzung der SFDR-Verordnung angegeben.

Der Teilfonds verwendet die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren, um zu beurteilen, inwieweit das Nachhaltigkeitsziel erreicht wurde:

- Übereinstimmung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung;
- der Umfang der ESG-Analysen;
- der Prozentsatz, um den die Aktien gegebenenfalls reduziert werden (mindestens 30 %);
- das Ziel der Verringerung der Kohlenstoffintensität;
- Indikatoren für die wichtigsten negativen Auswirkungen;
- Aktive Beteiligung an der Stimmrechtsausübung.

Weitere Informationen zur Methodik, die zur Überwachung der oben genannten Indikatoren verwendet wird, finden Sie weiter unten.

Das Investmentteam ist letztendlich für die proprietäre ESG-Bewertung verantwortlich. Der START-Score wird automatisch anhand einer proprietären Formel berechnet, die Unternehmen innerhalb von 90 Vergleichsgruppen auf der Grundlage von Thesaurierung, Sektoren und Region vergleicht. Diese Bewertung kann im Rahmen der Analysen und der Kommentare des Finanz- oder ESG-Analysten nach oben oder unten korrigiert werden. Das Team für nachhaltige Investitionen überwacht die Häufigkeit und Konsistenz der START-Score-Statistiken und stellt sicher, dass diese frei von Verzerrungen sind.

Die Erreichung der nachhaltigen Anlageziele unterliegt einer laufenden Überwachung und Kontrolle, über die monatlich auf der Website des Teilfonds berichtet wird.

Der Teilfonds hat keine Benchmark festgelegt, um die Erreichung der nachhaltigen Anlageziele widerzuspiegeln.

Keine wesentliche Beeinträchtigung der nachhaltigen Anlageziele

Alle Anlagen des Teilfonds werden anhand von Kontroversenfiltern einer Überprüfung unterzogen, um ihre Übereinstimmung mit globalen Standards in den Bereichen Umweltschutz, Menschenrechte, Arbeit und Korruptionsbekämpfung sicherzustellen. Genauer gesagt werden Investitionen anhand von Mindestkriterien einer Überprüfung unterzogen, um sicherzustellen, dass ihre wirtschaftlichen Aktivitäten mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte im Einklang stehen. Darüber hinaus stellt der Teilfonds sicher, dass diese Aktivitäten den Umweltzielen nicht erheblich schaden.

Das Ziel der Verpflichtung zu kontroversen Verhalten besteht darin, die Nichteinhaltung der Grundsätze der UNGP und/oder der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen durch ein Unternehmen zu beenden und geeignete Managementsysteme einzuführen, um eine Wiederholung zu verhindern. Wenn die Verpflichtung erfolglos bleibt, wird der Ausschluss des Unternehmens vorgeschlagen. Vierteljährlich werden verstärkte Engagement-Akten geprüft, um den Bedarf an Folgemaßnahmen zu ermitteln. Der Grad des Engagements kann je nach Anlageengagement variieren.

Darüber hinaus wendet der Teilfonds die in Anhang 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/2088 zur Ergänzung der SFDR-Verordnung genannten technischen Regulierungsstandards in Bezug auf wesentliche negative Auswirkungen an, die 14 obligatorische und 2 optionale Umwelt- und Sozialindikatoren sowie 2 spezifische Indikatoren für staatliche Emittenten umfassen, die gegebenenfalls zur Messung der Auswirkungen nachhaltiger Anlagen in Bezug auf diese Indikatoren herangezogen werden: Treibhausgasemissionen, CO₂-Fußabdruck, Treibhausgasintensität (Beteiligungsunternehmen),

Engagement in Unternehmen der fossilen Brennstoffbranche, Verbrauch und Produktion nicht erneuerbarer Energien, Energieverbrauchsintensität pro Klimasektor mit hoher Auswirkung, Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf biodiversitätssensible Gebiete, Emissionen in Gewässer, Anteil gefährlicher Abfälle, Wasserverbrauch und -recycling (optional), Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle, Geschlechterdiversität im Vorstand, Engagement in umstrittenen Waffen, Überhöhte Vergütung des CEO (optional).

Negative Auswirkungen werden nach ihrem Schweregrad identifiziert. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Investmentteam wird ein Aktionsplan mit einem Zeitplan für die Umsetzung erstellt. Der Dialog mit einem Unternehmen ist in der Regel das bevorzugte Mittel, um dessen negative Auswirkungen zu mindern. In diesem Fall wird die Zusammenarbeit mit dem betreffenden Unternehmen in den vierteljährlichen Engagement-Plan von Carmignac aufgenommen, wie in der Aktionärsengagement-Richtlinie dargelegt. Die Liquidation einer Position kann in Anwendung einer vordefinierten Ausstiegsstrategie in Übereinstimmung mit dieser Richtlinie in Betracht gezogen werden.

Nachhaltige Anlageziele des Finanzprodukts

Das Nachhaltigkeitsziel des Teilfonds besteht darin, mindestens 80 % seines Nettovermögens in Unternehmen zu investieren, die als mit den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung im Einklang stehend angesehen werden. Die Mindestanteile nachhaltiger Anlagen mit ökologischen und sozialen Zielen betragen jeweils 10 % bzw. 30 % des net asset des Teilfonds.

Eine Anlage/ein Emittent gilt als ausgerichtet, wenn mindestens einer der folgenden drei Schwellenwerte erreicht ist:

- a. Produkte und Dienstleistungen:** Das Unternehmen erzielt mindestens 50 % seines Umsatzes mit Waren und Dienstleistungen, die mit einem der folgenden neun SDGs in Zusammenhang stehen: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlbefinden, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser, (7) Bezahlbare und saubere Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion; oder
- b. Investitionsausgaben („CapEx“):** Das Unternehmen investiert mindestens 30 % seiner Investitionsausgaben in Geschäftsaktivitäten, die mit einem der folgenden neun SDGs in Zusammenhang stehen: (1) Keine Armut, (2) Kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlbefinden, (4) Hochwertige Bildung, (6) Sauberes Wasser, (7) Bezahlbare und saubere Energie, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion; oder
- c. Betrieb:**
 - i. Das Unternehmen erreicht einen „angepassten“ Status für die operative Ausrichtung für mindestens drei (3) aller siebzehn (17) SDGs, basierend auf den vom Beteiligungsunternehmen vorgelegten Nachweisen über verfügbare Richtlinien, Praktiken und Ziele, die diese SDGs betreffen. Ein „angepasster“ Status entspricht einer operativen Anpassungsbewertung von ≥ 2 (auf einer Skala von -10 bis +10), die von einem externen Bewertungsanbieter ermittelt wurde.

- ii. Das Unternehmen erreicht für kein SDG einen Status „nicht ausgerichtet“ hinsichtlich der operativen Ausrichtung. Ein Unternehmen gilt als „fehlgeleitet“, wenn seine Punktzahl ≤ -2 (auf einer Skala von -10 bis +10) beträgt, wie vom externen Bewertungsanbieter ermittelt.

Diese Schwellenwerte spiegeln eine erhebliche Absicht des Beteiligungsunternehmens hinsichtlich seines Beitrags zu den SDGs wider. Weitere Informationen zu den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung finden Sie unter <https://sdgs.un.org/goals>.

Der Teilfonds hat keine Benchmark festgelegt, um die Erreichung der nachhaltigen Anlageziele widerzuspiegeln. Das absolute Ziel des Teilfonds besteht darin, jederzeit 80 % seines net asset in Unternehmen zu investieren, die mit den SDGs im Einklang stehen, wobei vorab festgelegte Schwellenwerte für Umsatzerlöse, Investitionsausgaben und Geschäftstätigkeiten einzuhalten sind.

Anlagestrategie

Der Teilfonds investiert mindestens 75 % seines Vermögens in Aktien im Europäischen Wirtschaftsraum. Der Teilfonds kann außerdem bis zu 25 % seines Vermögens in Aktien von OECD-Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums investieren. Um seine Anlageziele zu erreichen, strebt der Teilfonds Investitionen in Unternehmen an, die hohe Reinvestitionsquoten und wiederkehrende Rentabilität aufweisen.

Zusätzlich zu den oben genannten nachhaltigen Anlagezielen wird die ESG-Integration durch die folgenden Verfahren sichergestellt.

Reduzierung des Anlageuniversums

Zum Zwecke der Universumsreduktion setzt sich das Anlageuniversum des Teilfonds aus 1.200 börsennotierten europäischen Aktien mit einer Thesaurierung von über 1 Milliarde Euro zusammen. Dieses Anlageuniversum wird durch die Anwendung der unten beschriebenen Ausschlusskriterien um mindestens 30 % reduziert.

- i. **Unternehmensweite Ausschlüsse: Nicht nachhaltige** Aktivitäten und Praktiken werden anhand eines Ansatzes identifiziert, der auf internationalen Standards und Regeln in den folgenden Bereichen basiert: (a) Kontroversen bezüglich der OECD-Leitsätze, der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und den Prinzipien des UN Global Compact, (b) umstrittene Waffen, (c) thermische Kohleproduktion, (d) Energieerzeuger, (e) Tabak, (f) Erwachsenenunterhaltung.
- ii. **Teilfonds-spezifische Ausschlüsse: Erweiterte** Aktivitäten oder strengere Ausschlusskriterien cover Oil and Gas, Waffen, Glücksspiel, Alkohol, Stromerzeugung und den Abbau von Kraftwerkskohle. Unternehmen mit einer Gesamtbewertung von „D“ oder „E“ (Bewertungsskala von „E“ bis „A“) werden aus dem Anlageuniversum des Teilfonds ausgeschlossen. Unternehmen mit einem MSCI-Gesamtrating von „CCC“ (Rating von „C“ bis „AAA“) sind vom Anlageuniversum des Teilfonds ausgeschlossen. Unternehmen mit einer CO₂-Intensität von mehr als 500 tCO₂/Mio. EUR Umsatz sind ausgeschlossen.

Das Anlageuniversum wird durch die Anzahl der Unternehmen, die nicht mit den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung im Einklang stehen, weiter reduziert, wie anhand der unten beschriebenen Methode ermittelt wurde.

Vor der oben beschriebenen Reduzierung des Anlageuniversums werden die Aktien- und Unternehmensanleiheuniversen neu gewichtet, um Verzerrungen zu beseitigen, die zu erheblichen Unterschieden zwischen der Zusammensetzung der Indizes, aus denen diese Universen bestehen, und

der Zusammensetzung des Fondsportfolio führen könnten. Jeder Emittent wird anhand der historischen Gewichtung des Fonds nach Sektoren, geografischen Regionen (Märkten der Schwellenländer/Industrieländer) und Marktkapitalisierung (klein/mittel/groß) neu gewichtet, wobei für jedes dieser Merkmale eine Abweichung von +/-5 % zulässig ist. Die verwendeten Gewichtungen werden jährlich berechnet, während die Komponenten des Universums und die ESG-Daten, die zur Reduzierung des Universums verwendet werden, vierteljährlich aktualisiert werden. Die Neugewichtung erfolgt anhand des Durchschnitts der historischen Gewichtung des Fonds über einen Zeitraum, der dem empfohlenen Anlagehorizont entspricht.

Aktive Verwaltung:

Im Hinblick auf die aktive Verwaltung zielen Verpflichtungen gegenüber Unternehmen in Bezug auf Umwelt- und Sozialfragen darauf ab, deren Nachhaltigkeitspolitik zu verbessern (Grad des aktiven Engagements und der Abstimmungsrichtlinien, Anzahl der Verpflichtungen, Teilnahmequote an Aktionärs- und Gläubigerversammlungen im Vergleich zum Zielwert von 100 %).

Ziel für eine geringe Kohlenstoffintensität: Der Teilfonds schließt Unternehmen mit einer CO₂-Intensität von mehr als 500 tCO₂/mEUR aus und strebt im Aktien- und Unternehmensanleiheteil des Portfolios, soweit zutreffend, ein CO₂-Emissionsprofil an, das um 50 % unter seinem Referenzindikator (MSCI Europe NR) liegt, gemessen monatlich anhand der CO₂-Intensität (tCO₂/mEUR Umsatz); aggregiert auf Portfolioebene (Scope 1 und 2 des GHG-Protokolls).

Portfolio-Klimaziele: Der Teilfonds hat sich Klimaziele für sein Portfolio gesetzt, um seine Treibhausgasemissionen bis 2030 um 50 % und bis 2040 um 70 % zu reduzieren und bis 2050 Netto-Null zu erreichen. Zur Überwachung dieser Ziele verwendet der Teilfonds eine Aggregation der finanzierten Emissionen jedes einzelnen Unternehmens im portfolio des Teilfonds, die anhand der folgenden Formel berechnet werden:

$$(\text{Marktwert der Investition} / \text{er Unternehmenswert, einschließlich Liquidität}) \times (\text{Treibhausgasemissionen aus Scope 1} + \text{Treibhausgasemissionen aus Scope 2}).$$

Das Basisjahr für die Klimaziele des portfolio ist 2018. Diese vom Teilfonds angewandte Methodik kann davon abhängen, dass Regierungen die richtigen regulatorischen Anreize schaffen, dass sich das Verbraucherverhalten (d. h. Präferenz für umweltfreundlichere Optionen) ändert und dass technologische Innovationen erschwingliche, skalierbare Lösungen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen bieten.

Governance:

Zur Bewertung guter Governance-Praktiken nutzt der Teilfonds START, das firmeneigene ESG-Research-System von Carmignac, das automatisch wichtige Governance-Indikatoren für über 7.000 Unternehmen erfasst, darunter 1) die Unabhängigkeit der Mitglieder des Prüfungsausschusses, die durchschnittliche Amtszeit und die Geschlechterverteilung im Vorstand, die Größe des Verwaltungsrats und die Unabhängigkeit des Vergütungsausschusses im Hinblick auf das Vorhandensein solider Führungsstrukturen sowie 2) die Vergütung der Führungskräfte, die Gewinnbeteiligung der Führungskräfte im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit und die höchsten Vergütungsstufen der Mitarbeiter. Die Arbeitnehmerbeziehungen werden durch die im START-Rahmen berücksichtigten sozialen Indikatoren covering abgedeckt (in Bezug auf die Zufriedenheit der Arbeitnehmer, das geschlechtsspezifische Lohngefälle und die Fluktuation).

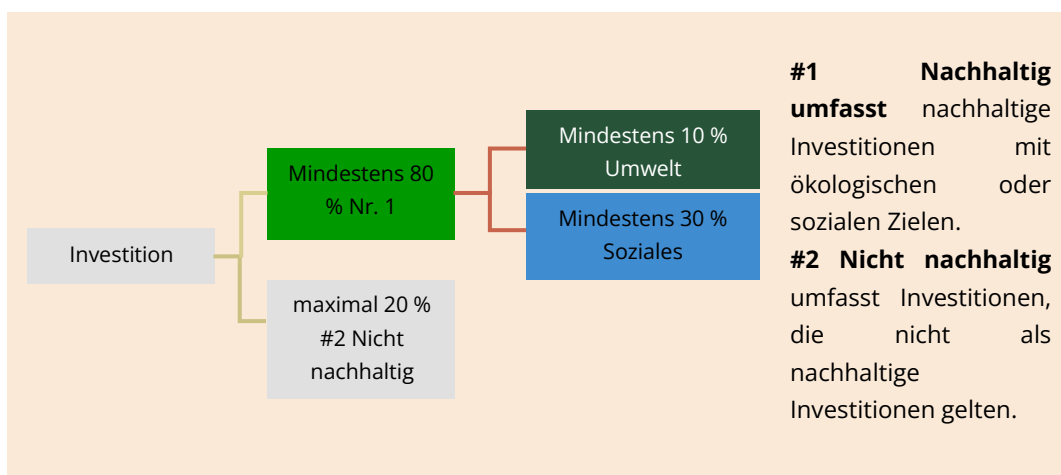
In Bezug auf Steuerfragen identifiziert der Teilfonds Unternehmen in seinem Anlageuniversum, die sich an die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen halten, und ermutigt sie, gegebenenfalls Ad-hoc-Informationen zu veröffentlichen.

Darüber hinaus erwartet Carmignac als Unterzeichner der PRI von den Unternehmen, in die es investiert, dass sie Folgendes veröffentlichen:

- eine umfassende Steuerpolitik, in der ihr Ansatz für eine verantwortungsvolle Besteuerung dargelegt wird;
- ein Bericht über Steuer-Governance- und Risikomanagementprozesse; und
- ein länderbezogener Bericht (CBCR).

Dies ist ein Aspekt, den Carmignac zunehmend in sein Engagement gegenüber Unternehmen und seine Abstimmungen für mehr Transparenz einbezieht, beispielsweise durch die Unterstützung bestimmter Aktionärsbeschlüsse.

Anteil der Investitionen



Mindestens 80 % des net asset des Teilfonds werden für die Erreichung seines Nachhaltigkeitsziels eingesetzt.

Die Mindestanteile für nachhaltige Anlagen mit ökologischen und sozialen Zielen betragen jeweils 10 % bzw. 30 % des Nettovermögens des Teilfonds. Die Mindestschwellenwerte für ökologische (10 %) und soziale (30 %) Anlagen entsprechen nicht dem Mindestanteil nachhaltiger Anlagen von 80 %, da der portfolio manager sich dafür entscheiden kann, mehr in nachhaltige Anlagen mit ökologischen oder sozialen Zielen zu investieren und daher weniger in die anderen, wodurch er die Flexibilität erhält, das Portfolio auf der Grundlage der Marktbedingungen und seiner aktuellen Überzeugungen aufzubauen.

Die Kategorie „Nr. 2 Nicht nachhaltig“ umfasst Liquidität und derivativen Finanzinstrumente, die zu Absicherungszwecken verwendet werden können.

Überwachung der Anlageziele der nachhaltigen Investition

Der Teilfonds verwendet die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren, um zu beurteilen, inwieweit das Nachhaltigkeitsziel erreicht wurde:

Übereinstimmung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung: Der Teilfonds tätigt nachhaltige Anlagen, indem mindestens 80 % seines net asset in Unternehmen investiert werden, die mit den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung im Einklang stehen. Weitere Informationen zu den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung finden Sie unter <https://sdgs.un.org/goals>. Um gemäß dem analytischen Rahmen von Carmignac als mit den SDGs im Einklang stehend zu gelten, muss ein Unternehmen (i) mindestens 50 % seiner Einnahmen erzielen oder mindestens 30 % seiner Investitionsausgaben in Aktivitäten investieren, die einen positiven Beitrag zu mindestens einem der neun oben aufgeführten SDGs leisten, oder (ii) für mindestens 3 der 17 SDGs den Status „im Einklang“ für seine Geschäftstätigkeit erreichen (d. h. eine Punktzahl von mindestens 2 auf einer Skala von -10 bis +10 erzielen) und darf bei keinem dieser 17 SDGs „nicht im Einklang“ sein (d. h. eine Punktzahl von höchstens -2 erzielen). Was speziell die Erträge und Investitionsausgaben betrifft, so gilt das gesamte wirtschaftliche Engagement des Teilfonds gegenüber dem betreffenden Unternehmen als „angepasst“, sobald dieses Unternehmen die Schwelle von 50 % bzw. 30 % überschreitet, wenn wir seine allgemeine Angemessenheit bestimmen.

Die Mindestanteile für nachhaltige Anlagen mit ökologischen und sozialen Zielen betragen jeweils 10 % bzw. 30 % des Nettovermögens des Teilfonds.

Umfang der ESG-Analysen: Mindestens 90 % der Emittenten werden anhand der ESG-Bewertungen über die firmeneigene ESG-Plattform „START“ (System for Tracking and Analysis of a Responsible Trajectory) von Carmignac bewertet.

Die folgende Tabelle zeigt die Entsprechungen zwischen numerischen Bewertungen und START-Bewertungen.

Niedrig		START-Bewertung		Hoch
8	≤	A	≤	10
6	≤	B	<	8
4	≤	C	<	6
2	≤	D	<	4
0	≤	E	<	2

Anteil, um den das Universum reduziert wird (mindestens 30 % Aktien und Anleihen, sofern zutreffend): Die negative Überprüfung und der Ausschluss nicht nachhaltiger Aktivitäten und Praktiken, die durch niedrige ESG-Bewertungen von START, MSCI und/oder ISS und durch Recherchen belegt sind, erfolgt auf der Grundlage der folgenden Indikatoren: (a) Kontroversen im Zusammenhang mit den Leitsätzen der OECD für Unternehmen, der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und den Prinzipien des UN Global Compact, (b) umstrittene Waffen, (c) Kohlebergbau, (d) Stromerzeugung, die keinem Ziel der Angleichung an das Pariser Abkommen folgt, (e) Unternehmen, die an der Tabakproduktion beteiligt sind, (f) Unternehmen, die an Erwachsenenunterhaltung beteiligt sind. Umfassende Ausschlüsse gelten für den Öl- und Gassektor, konventionelle Waffen, Glücksspiel, Alkohol und die Produktion von Kraftwerkskohle. Unternehmen, die nach unserer Bewertung ihrer Übereinstimmung mit den SDGs als nicht konform gelten, werden ebenfalls aus dem Universum ausgeschlossen.

Kohlenstoffarmes Ziel: Der Teilfonds strebt an, seine Kohlenstoffemissionen um 50 % unter denen des oben genannten MSCI Europe NR-Referenzindex zu halten.

Überwachung der wichtigsten negativen Auswirkungen (PAI), bestehend aus 14 obligatorischen und 2 optionalen Umwelt- und Sozialindikatoren (die vom Team für verantwortungsbewusstes Investieren aufgrund ihrer Relevanz und ihres Umfangs ausgewählt wurden), die zur Messung der Auswirkungen nachhaltiger Investitionen verwendet werden, wie oben angegeben.

Aktive Verwaltung: Die folgenden Indikatoren werden verwendet, um das ökologische und soziale Engagement von Unternehmen zu messen, das zur Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitspolitik beiträgt: (a) Grad der aktiven Beteiligung und Abstimmungsrichtlinien, (b) Anzahl der Beteiligungen, (c) Abstimmungsprozentsatz und (d) Teilnahme an Aktionärs- und Gläubigerversammlungen.

Methoden

Methodik zur Ausrichtung auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung. Ein Unternehmen gilt als „ausgerichtet“ und wird als nachhaltige Investition definiert, wenn mehr als 50 % seiner Einnahmen oder mehr als 30 % seiner Investitionsausgaben (CapEx) mit Aktivitäten in Verbindung stehen, die als Beitrag zu einem der neun oben genannten SDGs angesehen werden. Diese Schwellenwerte von 50 % bzw. 30 % spiegeln eine starke Absicht des betreffenden Unternehmens wider, Aktivitäten zu verfolgen, die zu den genannten SDGs beitragen, sowie seine Wachstumsziele zu erreichen.

Um Unternehmen zu identifizieren, **die auf Produkte und Dienstleistungen sowie auf CapEx-Investitionen** ausgerichtet sind, hat die Verwaltungsgesellschaft ein Unternehmensklassifizierungssystem eingerichtet und 1.700 verschiedene Aktivitäten aufgelistet. Darüber hinaus nutzt die Verwaltungsgesellschaft den „SDG Compass“, eine gemeinsame Initiative der Global Reporting Initiative (GRI), des Global Compact der Vereinten Nationen und des World Business Council for Sustainable Development, um wirtschaftliche Aktivitäten zu identifizieren, die zu den einzelnen SDGs beitragen. Darüber hinaus hat Carmignac intern „investierbare“ Themen in Bezug auf diese verschiedenen Aktivitäten definiert, auf deren Grundlage die Verwaltungsgesellschaft jede Aktivität in das Klassifizierungssystem einordnet, die entsprechenden Aktivitäten mit den „investierbaren“ Themen abgleicht und ihre Eignung anhand der SDG-Ziele überprüft, unter der Aufsicht von Mitgliedern des Responsible Investment Teams und des zuständigen Investmentteams.

Um dann zu bestimmen, welche Emittenten **für den operativen Bereich** geeignet sind, verwendet die Verwaltungsgesellschaft eine externe Rating-Methodik, um einen indikativen Filter für die operative Eignung zu erstellen. Jeder Emittent wird anhand aller 17 Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung bewertet, und seine Leistung wird für jedes dieser Ziele auf einer Skala von -10 bis +10 eingestuft. Zur Berechnung dieser Bewertung gibt es für jedes Ziel für nachhaltige Entwicklung (1) positive Indikatoren, die mit Strategien, Initiativen und Zielen mit spezifischen KPIs verbunden sind und zu positiven Ergänzungen der Bewertung führen, (2) negative Indikatoren, die mit Kontroversen oder negativen Auswirkungen verbunden sind und zu Abzügen von der Bewertung führen, und (3) Leistungsindikatoren, die die Entwicklung der Leistung des Emittenten bewerten und die Bewertung erhöhen oder verringern können. Die drei oben genannten Bewertungen werden zu einer Endnote für jedes Nachhaltigkeitsziel im oben genannten Bereich von -10 bis +10 zusammengefasst. Das bedeutet, dass jeder Emittent 17 Bewertungen erhält, eine für jedes Nachhaltigkeitsziel, zwischen -10 und +10.

Die oben genannte Bewertungsskala ist in 5 Ergebniskategorien unterteilt:

- Punktzahl über 5,0: stark übereinstimmend ;
- Punktzahl zwischen 2,0 und 5,0 (einschließlich): abgestimmt ;
- Punktzahl unter 2,0 und über (-2,0): neutral ;
- Punktzahl kleiner oder gleich (-2,0) und größer als (-10): nicht ausgerichtet ;
- Ergebnis gleich (-10): stark abweichend.

Diese Schwellenwerte stellen eine bedeutende Absicht seitens des begünstigten Unternehmens in Bezug auf die Tätigkeit dar, die zur Erreichung der SDGs beiträgt. In seltenen Fällen kann eine operative Ausrichtungsbewertung, die dem begünstigten Unternehmen vom externen Bewerter für ein SDG zugewiesen wurde, aufgrund veralteter oder falscher Informationen unrichtig sein. Wenn die Verwaltungsgesellschaft eine solche Unregelmäßigkeit feststellt, kann sie beschließen, die Punktzahl zu korrigieren, und vorbehaltlich der korrekten Erfassung dieser Entscheidung die korrigierte Punktzahl anwenden, bis der externe Bewerter die Punktzahl korrigiert oder aktualisiert. Weitere Informationen zu den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung finden Sie unter <https://sdgs.un.org/goals>.

Sobald die Angleichungsschwelle für Produkte und Dienstleistungen, Investitionsausgaben und/oder Betriebsabläufe erreicht ist, gilt das gesamte Investitionsgewicht als angeglichen.

ESG-Analysen-Methode. Die firmeneigene ESG-Plattform von Carmignac namens „START“ (System for Tracking and Analysen of a Responsible Trajectory) aggregiert ESG-Rohdaten aus über 30 ESG-Indikatoren (sofern verfügbar), die die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung covering. Die globalen ESG-Werte werden für Unternehmen berechnet, die nach Sektoren, Thesaurierung und Region gruppiert sind. Die Mitglieder des Investmentteams sind dafür verantwortlich, eigene ESG-Analysen von Unternehmen durchzuführen, START-Scores und -Analysen durch Kommentare zu ESG-Risiken zu validieren und diese Analysen in Anlageentscheidungen einzubeziehen. Die START-Plattform ist über die interne Verity RMS-Datenbank verfügbar und steht allen Mitgliedern des Investmentteams für Investment-Research-Zwecke zur Verfügung.

Negative Überprüfung- und Ausschlussmethodik. Carmignac wendet ESG-bezogene Ausschlusskriterien und fondsbezogene erweiterte Ausschlusskriterien an, wie oben erwähnt. Es handelt sich dabei um objektive Ausschlüsse, die über das CMGR-Compliance-Monitoring-Tool in Verbindung mit dem BBG Aim Portfolio Management Order-System umgesetzt werden. Jedes Quartal aktualisiert das Team für nachhaltige Investitionen die Ausschlusslisten, um neue Indexgewichtungen, überarbeitete Daten und Einkommensschwelle sowie neue Investitionen zu berücksichtigen. Aktualisierte Listen werden vom Risikomanagement-Team hochgeladen und überwacht. Weitere Informationen finden Sie in der Ausschlusspolitik, die im Abschnitt „Nachhaltige Investitionen“ auf www.carmignac.com verfügbar ist.

Methodik für CO2-Emissionsziele. Die CO2-Emissionsziele werden mithilfe des Global Portfolio Monitoring Systems in Echtzeit überwacht. Die von MSCI bereitgestellten Daten werden zur Messung der Kohlenstoffintensität verwendet (tCO2/mUSD Umsatz, umgerechnet in Euro; aggregiert auf Portfolioebene; GHG Protocol Scopes 1 und 2). Weitere Informationen finden Sie im monatlichen Fonds-Datenblatt.

Methodik für wichtige Indikatoren für nachteilige Auswirkungen (PAI). Für alle Teilfonds, die unter Artikel 8 oder 9 der SFDR covering fallen, bezieht Carmignac die wichtigsten Indikatoren für negative Auswirkungen vom Datenanbieter MSCI. Sobald die Datenpunkte für jeden Indikator vorliegen, wird ein

Durchschnittswert für vier Quartale berechnet, bevor ein Jahresbericht veröffentlicht wird. Die Definitionen, die für jeden der 14 obligatorischen Indikatoren und die 2 optionalen Indikatoren in Bezug auf aktiengebundene IAPs sowie gegebenenfalls für die 2 spezifischen Indikatoren für staatliche Emittenten berücksichtigt werden, sind in Anhang 1 der delegierten Verordnung SFDR 2019/2088 festgelegt. Die Informationen und die vollständige Methodik werden gemäß den oben genannten Informationsveröffentlichungsanforderungen im Abschnitt „Nachhaltige Investitionen“ auf www.carmignac.com veröffentlicht.

Aktive Verwaltung. Der Teilfonds übt seine Stimmrechte über den Stimmrechtsvertretungsdienstleister ISS aus, mit dem Ziel, eine Stimmrechtsquote von 100 % zu erreichen. Der portfolio manager kann nach eigenem Ermessen abstimmen, basierend auf den Empfehlungen des Teams für nachhaltige Investitionen. Die vom Team für nachhaltige Investitionen durchgeführten ESG- und kontroversenbezogenen Engagements werden vierteljährlich geplant, und die Ergebnisse werden im Engagement-Tool dokumentiert, das in die Verity RMS-Datenbank integriert ist. Weitere Informationen finden Sie im Aktive Verwaltung Report, der auf der Webseite „Richtlinien und Berichte“ im Abschnitt „Sustainable Investment“ unter www.carmignac.com verfügbar ist.

Datenquellen und Verarbeitung

Datenquellen, die zur Erreichung der nachhaltigen Anlageziele des Finanzprodukts verwendet werden: Der Teilfonds nutzt Daten aus mehreren Quellen, die im firmeneigenen ESG-System von Carmignac, START, zusammengefasst werden. Diese Quellen sind FactSet für Umsatzdaten, Unternehmensdokumente für Daten zu Kapitalausgaben, MSCI für Daten zu Unternehmensaktivitäten (und deren Übereinstimmung mit den SDGs) und CO2-Emissionen, TR Refinitiv für ESG-Rohdaten sowie MSCI und ISS ESG in Bezug auf kontroverses Verhalten und Überprüfung auf Grundlage der Standards des UN Global Compact und der OECD zu Governance und Menschenrechten.

(b) **Maßnahmen zur Sicherstellung der Datenqualität:** Das Team für nachhaltige Investitionen besteht aus ESG-Datenexperten, die für die Durchführung automatisierter Überprüfungen zuständig sind, die insbesondere darauf abzielen, Ausreißer in Datensätzen zu identifizieren und Daten aus alternativen Quellen zu überprüfen.

(c) **Datenverarbeitungsverfahren:** Wie im Abschnitt „Methoden“ oben beschrieben. Die Einkommensdaten (eines der drei Kriterien, anhand derer die Erreichung der nachhaltigen Anlageziele gemessen wird) werden von FactSet überwacht und mit „investierbaren“ Themen in Verbindung gebracht, die mit den oben genannten 9 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (von insgesamt 17) übereinstimmen.

(d) **Anteil der geschätzten Daten:** ESG START-Werte und Einkommensdaten werden nicht geschätzt. Im Durchschnitt entsprechen 30 % der Daten zu den wichtigsten negativen Auswirkungen Schätzungen. Die Daten zu den Kohlenstoffemissionen (Scope 1 und 2) stammen aus den detaillierten Emissionserklärungen der Unternehmen und enthalten nur wenige Schätzungen.

Einschränkungen hinsichtlich Methodik und Daten

Das Nachhaltigkeitsrisiko des Teilfonds kann sich von dem seines Referenzindex unterscheiden.

Methodisch gesehen ist der SDG-basierte Rahmen nur einer von mehreren, die zur Definition nachhaltiger Investitionen herangezogen werden können; andere können zu unterschiedlichen Ergebnissen führen. Dieser Ansatz nutzt öffentlich zugängliche Einkommensdaten und stützt sich auf SDG-Ziele und damit verbundene veröffentlichte Berichte. Da wir jedoch Aktivitäten identifizieren, die nach unseren eigenen Kriterien als „angepasst“ betrachtet werden können, kann sich unser Ansatz von anderen unterscheiden.

Sorgfaltspflicht

Über 90 % des Vermögens der Teilfonds (börsennotierte Aktien, Unternehmensanleihen und Staatsanleihen, soweit zutreffend) werden hinsichtlich ihres ESG-Scores und Risikoprofils bewertet. Zu diesem Zweck werden proprietäre Analysen mit dem ESG-Ratingprozess des firmeneigenen START-Systems von Carmignac und gegebenenfalls mit proprietären Modellen für Staatsanleihen (globale und Impact-Modelle) kombiniert.

Das Investmentteam ist letztendlich für die proprietäre ESG-Bewertung verantwortlich. Der START-Score wird automatisch anhand einer proprietären Formel berechnet, die Unternehmen innerhalb von 90 Vergleichsgruppen auf der Grundlage von Thesaurierung, Sektoren und Region vergleicht. Diese Bewertung kann im Rahmen der Analysen und der Kommentare des Finanz- oder ESG-Analysten nach oben oder unten korrigiert werden. Das Team für nachhaltige Investitionen überwacht die Häufigkeit und Konsistenz der START-Score-Statistiken und stellt sicher, dass diese frei von Verzerrungen sind. Die proprietären ESG START-Ratingmodelle, die auf staatliche und Unternehmensemittenten angewendet werden, werden regelmäßig einer Ex-post-Überprüfung unterzogen, um mögliche Verbesserungen zu identifizieren.

Was Ausschlüsse betrifft, werden die Ausschlussliste von Carmignac und gegebenenfalls die ausschlusspezifischen Ausschlusslisten der Teilfonds vierteljährlich aktualisiert, um neuen Indexgewichtungen, überarbeiteten Ertragsdaten und deren Auswirkungen auf die Ertragsschwellen sowie neuen Fondspositionen Rechnung zu tragen. Diese Ausschlüsse werden über das Compliance-Überwachungstool angewendet. Alle Ausschlüsse von Sektoren und Kontroversen sind objektive Ausschlüsse. Das Team für nachhaltige Anlagen berichtet separat an den Geschäftsführer von Carmignac UK LTD.

Engagement-Richtlinien

Carmignac setzt Abstimmungs- und Engagementrichtlinien um, die relevante Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung widerspiegeln. Das Abstimmungsziel besteht darin, an 100 % der möglichen Abstimmungen teilzunehmen. Es wird ein Engagement-Plan definiert, um die erforderlichen Verpflichtungen gegenüber den Unternehmen umzusetzen, in die wir investieren und die ein unzureichendes Risikomanagement in Bezug auf ESG-Themen aufweisen, bei denen Carmignac ein bestimmtes Thema identifiziert hat oder bei denen es notwendig ist, eine bestimmte Wirkung zu erzielen oder eine Kontroverse zu analysieren.

Weitere Informationen finden Sie in der Engagement- und Abstimmungsrichtlinie unter „Richtlinien und Berichte“ im Abschnitt „Nachhaltiges Investieren“ auf www.carmignac.com.

Erreichung der nachhaltigen Anlageziele

Die Erreichung der nachhaltigen Anlageziele unterliegt einer laufenden Überwachung und Kontrolle, über die monatlich auf der Webseite des Teilfonds berichtet wird. Der Teilfonds hat keine Benchmark festgelegt, um die Erreichung der nachhaltigen Anlageziele widerzuspiegeln. Das absolute Ziel des Teilfonds besteht darin, mindestens 80 % seines net asset dauerhaft in Unternehmen zu investieren, die mit den oben genannten SDGs im Einklang stehen, wobei vorab festgelegte Schwellenwerte in Bezug auf den Umsatz (>50 %), Investitionsausgaben (>30 %) oder Betriebsbewertungen (Bewertung größer oder gleich +2 bei mindestens 3 SDGs und keine Bewertung kleiner oder gleich -2 bei einem der 17 SDGs)

Darüber hinaus wird **das CO2-Emissionsziel des Teilfonds**, das eine **um 50 %** geringere CO2-Intensität als sein Referenzindex **vorsieht**, im Rahmen des globalen Portfoliomanagementsystems in Echtzeit überwacht.

Umfang der ESG-Analysen: Die ESG-Integration erfolgt durch die Vergabe von ESG-Scores an mindestens 90 % der Emittenten über START, die firmeneigene ESG-Plattform von Carmignac, und wird monatlich überwacht und berichtet.

Reduzierung von mindestens 30 % des Universums: Die negative Überprüfung und der Ausschluss nicht nachhaltiger Aktivitäten und Praktiken werden durch MSCI ESG-Scores und/oder niedrige Kontroversen- und CO2-Emissions-Scores belegt. Unternehmen, die nach unserer Bewertung der Übereinstimmung mit den SDGs als nicht konform eingestuft werden, werden ebenfalls aus dem Universum ausgeschlossen, das vierteljährlich überprüft wird.

Aktive Verwaltung und Einbindung der Aktionäre: Die folgenden Indikatoren werden verwendet, um das ökologische und soziale Engagement von Unternehmen zu messen, das zur Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitspolitik beiträgt: (a) Grad des aktiven Engagements und der Abstimmungsrichtlinien, (b) Anzahl der Engagements, (c) Abstimmungsquote und (d) Teilnahme an Aktionärs- und Gläubigerversammlungen.

- **Teilfonds:** Carmignac Portfolio Grande Europe
- **Verwaltung:** Aktienstrategien
- **Rechtsform:** Teilfonds einer Société d'investissement à Capital Variable (SICAV)
- **ISIN-Code (Anteilsklasse A EUR acc):** LU0099161993
- **Empfohlener Mindestanlagehorizont:** 5 Jahre
- **Auflegungsdatum der Fonds:** 01.07.1999

RECHTLICHER HINWEIS

Dieses Dokument wurde am 2. Januar 2026 aktualisiert. Dieses Dokument darf ohne vorherige Genehmigung der Verwaltungsgesellschaft weder ganz noch teilweise reproduziert werden. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Zeichnen noch eine Anlageberatung dar. Die Fonds stehen bestimmten Personen oder in bestimmten Ländern möglicherweise nicht zur Verfügung. Die Fonds sind nicht in Nordamerika, Südamerika, Asien oder Japan registriert. Die Fonds sind in Singapur als eingeschränktes ausländisches Anlageprogramm (nur für professionelle Kunden) registriert. Die Fonds wurden nicht gemäß dem US Securities Act von 1933 registriert. Die Fonds dürfen weder direkt noch indirekt an eine „US-Person“ im Sinne der Regulation S und/oder FATCA oder für deren Rechnung oder zu deren Gunsten angeboten oder verkauft werden. Die Fonds sind dem Risiko eines Kapitalverlusts ausgesetzt. Risiken und Gebühren sind in den wesentlichen Anlegerinformationen (DICI) beschrieben. Fondsprospekte, DICI und Jahresberichte sind unter www.carmignac.com oder auf Anfrage bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich. Die DICI müssen dem Zeichner vor der Zeichnung zur Verfügung gestellt werden. • **Schweiz:** Die Prospekte, die wesentlichen Anlegerinformationen (DICI) und die Jahresberichte der Fonds sind unter www.carmignac.ch oder über unseren Vertreter in der Schweiz, CACEIS (Switzerland) S.A., Route de Signy 35, CH-1260 Nyon, erhältlich. Die Zahlstelle ist die CACEIS Bank, Paris, Niederlassung Nyon/Schweiz, Route de Signy 35, 1260 Nyon. • **Grossbritannien:** Die Prospekte, die wesentlichen Anlegerinformationen (DICI) und die Jahresberichte der Fonds sind unter www.carmignac.co.uk oder auf Anfrage bei der

Verwaltungsgesellschaft erhältlich. Für die französischen Fonds sind sie in den Geschäftsräumen des Facility Agents bei BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES, der über seine Niederlassung in London tätig ist, erhältlich: 55 Moorgate, London EC2R. Dieses Dokument wurde von Carmignac Gestion und/oder Carmignac Gestion Luxembourg erstellt und wird in Grossbritannien von Carmignac Gestion Luxembourg UK Branch (eingetragen in England und Wales unter der Nummer FC031103, CSSF-Zulassung vom 10.06.2013) vertrieben.

CARMIGNAC GESTION – 24, place Vendôme – F-75001 Paris – Tel.: (+33) 01 42 86 53 35. Von der AMF zugelassene Finanzverwaltungsgesellschaft. Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 13.500.000 EUR – RCS Paris B 349 501 676. **CARMIGNAC GESTION Luxembourg** – City Link – 7, rue de la Chapelle – L-1325 Luxemburg – Tel.: (+352) 46 70 60 1 Tochtergesellschaft von Carmignac Gestion Von der CSSF zugelassene Investmentfondsgesellschaft Société anonyme mit einem Kapital von 23.000.000 EUR – RC Luxemburg B 67 549.